

### **13. Stadtmeisterschaft Leipzig: Jens Riedel zum dritten Mal in Serie erfolgreich!**

44 Doublettes sorgten an einem angenehmen Frühlingstag für eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl wie in den Vorjahren. Nach Vereinen aufgeschlüsselt schoss La Boule Rouge Dresden mit 27 einzelnen Spielern den Vogel klar ab, weit dahinter lagen Halle (14), Leipzig und Chemnitz (je 11) sowie Jena (8). Zwei bis drei Spieler kamen aus Kahla, Erfurt, Reichenbach, und ebenfalls von den Dresdner Rumkugeln. Exotische Gegner mehr oder weniger prominenter Natur kamen aus Berlin sowie dem hessischen Marburg. Zwei Spieler schrieben sich ohne Nennung eines Vereinsnamens in das Turnier ein.

Gespielt wurde – zum Glück nun auch in Leipzig – das Maastrichter System, d.h. es gab drei Vorrundenbegegnungen im Schweizer Modus und die anschließende Zuordnung in die Subturniere A und B (je 16 Doublettes) sowie C (12), in welchen K.O.-Runden ausgespielt wurden. Als positive Auswirkung ergab sich ein zügiger Ablauf ohne größere Pausen, negativ konnte höchstens angemerkt werden, dass aufgrund der hohen Teilnehmerzahl eine Vorrunde mit vier statt drei Runden für ein leistungsgerechteres Ergebnis hätte sorgen können.

Trotzdem streckte sich die Veranstaltung bis nach zehn Uhr abends, als die unermüdlichen C-Helden aus Chemnitz endlich den Sieg eingefahren hatten. Die A- und B-Turniere waren wesentlich früher beendet. Das Finale im A-Turnier erreichte dabei wiederum Jens Riedel vom austragenden Verein, der das Turnier in den vergangenen beiden Jahren jeweils gewonnen hatte. Auf seine Mit-Titelverteidigerin Diana Scheffler musste er diesmal jedoch aufgrund einer Erkrankung leider verzichten, fand aber im erfahrenen Dresdner Albert Wendt einen mindestens gleichwertigen Ersatz. Mit ihm zusammen gerieten die einzelnen Partien nicht wirklich zu Härteproben. Am meisten gefordert wurden die beiden nach eigener Aussage noch im Viertelfinale von den Dresdnern Andreas Endler und Hanns-Werner Leithold (13:9).

Susanne und Arvit Rosner waren aufgrund einer Vereinsfreundschaft mit den Leipzigern eigens aus Marburg angereist, auf <http://lecarreau.de/> könnt ihr euch über diesen Verein informieren. Ihr Auftakt war eindrucksvoll: Sie verteilten den Dresdnern Frank Hascha und Stefan Lauche gleich eine unerwartete Fanny, und auch die Gegenwehr der Hallenser Bernd Kraft und Klaus-Jürgen Zimmermann erbrachte gerade einmal drei Punkte. Diese Ausbeute immerhin verdoppeln konnten Finn Kappler/Jan Gosch (ebenfalls Halle).

Dieser Parcours sans faute setzte sich fort bis ins Halbfinale, wo sie gegen Alberts Sohn Richard (zusammen mit Cindy Voigt) nur einen Punkt zuließen. Ein spannendes Finale schien sich anzudeuten, aber am Ende machten Albert und Jens kurzen Prozess, wobei Letzterer nun zum Serienstadtmeister aufgestiegen ist.

#### **Endergebnis A-Turnier:**

**Sieger:** Albert Wendt/Jens Riedel (Dresden/Leipzig; 13:5 im Finale)

**Finalisten:** Susanne Rosner/Arvit Rosner (Marburger Boule-Club "Le Carreau")

**Dritter Platz:** Richard Wendt/Cindy Voigt (La Boule Rouge Dresden; 13:12 im kleinen Finale)

**Vierter Platz:** Patrick Lehmann/Caroline Wienrich (Dresden/Halle)

**Viertelfinalisten:** Andreas Endler/Hanns-Werner Leithold (Dresden); Bruno Wilk/Thomas ...\* (Erfurt); Anja Herrmann/Heiko Plötz (Dresden); Manja Adlt/Marco Niemann (Jena)

#### **Endergebnis B-Turnier:**

**Sieger:** Veikko Dähne/Christian Puttkammer (Bamboule Halle)

**Finalisten:** Heiko Kastner/Hannes Haller (Bamboule Halle)

**Dritter Platz:** Peter Adrian/Volker Drusche (Nebenbouler Jena) und Dieter Büttner/Jörg Kriebel (La Boule Rouge Dresden)

#### **Endergebnis C-Turnier:**

**Sieger:** Andreas Weiß/Detlef Schwede (1. Chemnitzer PC)

**Finalisten:** Grit Kalies/Heiko Kalies (Leipziger Pétanque Club)

\*Der Nachname konnte leider nicht ermittelt werden. Für sachdienliche Hinweise sind der Pressewart und die gesamte Boulegemeinde dankbar!

